

Aufbrennsperre

Grundiermittel für innen und außen

Technische Information:

Trocknungszeit:	mindestens 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Materialbedarf:	Putzgrund stark saugend ca. 55 m ² /15 kg (Verdünnung 1 : 1) Putzgrund saugend ca. 83 m ² /15 kg (Verdünnung 1 : 2) Putzgrund ungleichmäßig saugend ca. 110 m ² /15 kg (Verdünnung 1 : 3)
Lagerung:	trocken, sachgerecht und frostfrei
Lieferform:	15-kg-Eimer, 5-kg-Eimer

Eigenschaften:

- Kein Aufbrennen des Frischmörtels, reibungslose Putzausführung
- Dünnflüssig für leichtes Auftragen
- Gelb pigmentiert für gute Sichtkontrolle
- Ergiebiges Konzentrat
- Verdünnbar mit bis zu 3 Raumteilen Wasser (in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Putzgrundes)
- Verarbeitung von Hand und maschinell
- Hochkalibeständig, diffusionsoffen
- Seifen- und lösemittelfrei, weichmacherfrei, geruchsarm, sehr emissionsarm

Anwendung:

- Grundiermittel zur Verhinderung des „Aufbrennens“ von Putz auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen (Porenbeton, Leichtziegel, Hochlochziegel sowie Mischmauerwerk oder stark saugendem Fugenmörtel)
- zur Vorbereitung des Untergrundes bei Auftrag von Fliesenklebern auf Gips und Kalk-Zement oder Zement-Putzen sowie Estrich.
- auf alle Untergründe, die anschließend eine Dünnbeschichtung (Strukturputze) mit Edelputzen erhalten

Qualität & Sicherheit:

- Multigips-Systemprodukt
- vergütete Grundierung DIN V18550 auf Dispersionsbasis
- güteüberwacht

Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Vorbereiten des Putzgrundes, Aufbringen und Austrocknen der Aufbrennsperre nicht bei Umgebungs- und Bauteiltemperaturen unter +5 °C. Erst mit einer entsprechend abgestimmten Grundierung lässt sich die notwendige gleichmäßige Saugfähigkeit von ungleichmäßig und/ oder stark saugenden Putzgründen erreichen. Nur die vollflächig aufgetragene Grundierung neutralisiert das ungleichmäßige oder starke Saugverhalten von Putzgründen. Darüber hinaus wird die Putzhaftung verbessert.

Verarbeitung:

Der Auftrag erfolgt gleichmäßig dick und vollflächig mit der Lammfellrolle oder in geeignetem Spritzverfahren (Sichtkontrolle durch gleichmäßige Gelbfärbung der Fläche). Nicht mit Fremdmaterial mischen. Je nach Saugfähigkeit des Putzgrundes verdünnen. Bei stark saugenden Putzgründen bis max. 1 : 1 (Aufbrennsperre : Wasser), bei saugenden Putzgründen und bei Beschichtungen und Bekleidungen bis max. 1 : 3 verdünnen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass der Putzgrund durch die Aufbrennsperre nicht vollständig abgesperrt wird, um dessen Saugfähigkeit nicht gänzlich zu unterbinden (gilt auch bei Verwendung als Grundierung auf Putzflächen für weitere Beschichtungen und Wandbekleidungen wie z.B. Tapezierarbeiten). Die Aufbrennsperre muss vor dem Putzauftrag deshalb trocken und klebfrei, d.h., vollständig abgebunden sein (Kratzprobe durchführen). Nach Fertigstellung ist eine ausreichende Querlüftung erforderlich. Die Austrocknungszeit beträgt mind. 24 Stunden. Nach der Trocknung der Aufbrennsperre möglichst bald mit den Putzarbeiten beginnen, um haftungsmindernde Baustaubablagerungen zu vermeiden. Benachbarte Flächen wie Glas, Marmor, Klinker, Metall usw. vor Beginn des Auftrags schützen. Spritzer sofort in noch frischem Zustand mit Wasser von den verunreinigten Flächen abwischen. Die Benutzung einer Schutzbrille wird empfohlen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Hinweis:

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.